

Karl Henckell (1864-1929)

Pfingsttrost

Seit die grünen Flammen erglommen
Aus den Wäldern vom weichen Wind –
Herzen, starr und schicksalbeklommen,
Habt ihr wohl, trostlauschend, vernommen,
5 Was durch heilende Lüfte der Erde rinnt?

Lindernd durch leidende Lande
Rinnt es, wie hoffnungsschwellend Geläut:
»Löst euch, lähmende Bande,
10 Die ihr mit Schmach und mit Schande
Nachtdämonisch das Leben quält und bedräut!«

Seit die grünen Flammen erglommen
Aus den Wäldern vom weichen Wind –
15 Haben Herzen ein Läuten, lieblich wie Botschaft der Engel, vernommen,
Daß die Tage der Pfingsten zu uns kommen,
Wo die Feste der Menschen wieder Feste des fröhlichen Lebens sind.
(95 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/henckell/weltmusi/weltmu63.html>